

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
<b>Band:</b>	80 (1990)
<b>Heft:</b>	2-3
<b>Vorwort:</b>	Liebe Leserin, lieber Leser, [...]
<b>Autor:</b>	Andermatt-Guex, Liselotte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die vorliegende Nummer des SVk ist, was die Redaktionsarbeit angeht, mein «Lehrplatz». Voll Interesse vertiefte ich mich in die Antworten auf die «Leserumfrage». Ernst Huber hat die Ergebnisse zahlenmässig bearbeitet. Von knapp 400 Personen, die geantwortet haben, sind die meisten zufrieden (Gliederung: gut oder zweckmässig 92,8%, Häufigkeit und Umfang: gut 74,9%, graphische Gestaltung und Format: gut 63,9%). Änderungen haben also Zeit. Wichtiger sind für mich die vielen Anregungen und Wünsche zum Inhalt. Natürlich widersprechen sich diese auch.

Grundsätzlich verstehe ich unter Korrespondenzblatt, dass sich die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft für Volkskunde gegenseitig auf «volkskundliche Ereignisse», d.h. Bücher, Ausstellungen, beobachtete Bräuche und Besonderheiten aufmerksam machen. Das heisst, mehr Hinweise kann das SVk dann enthalten, wenn diese auf der Redaktion eintreffen. Allerdings ist unser Blatt nicht mit einer Wochen- oder gar Tageszeitung vergleichbar. Wer Hilfe sucht zu einem Thema, muss u.U. monatelang warten können. Im richtigen Moment – zur Kirschenernte – erscheint in dieser Ausgabe der Bericht von J. Muheim über die «Rigikirschen».

Ein grosses Bedürfnis scheint laut «Leserumfrage» nach einem Ort zu bestehen, wo man volkskundliche Bücher aus Privatbesitz anbieten oder suchen kann. Ich möchte also versuchsweise eine Rubrik «Leserdienst» eröffnen und entsprechende, schriftlich eintreffende Buchtitel veröffentlichen. Einem der Redaktion schon länger bekannten Wunsch nach Berichterstattung über die Aktivitäten der Studierenden trägt der Artikel von H. Bellwald Rechnung, Titel «Seminar Kulturtheorien, Kulturkonzepte».

Gerne möchte ich auch mehr Hinweise auf Ausstellungen bringen, aber ich müsste davon erfahren, wenn die Ausstellung geplant wird. Eine Publikation hat ja vor allem Sinn, wenn ein Besuch noch möglich ist. In diesem Geist planen A. Grandjean und ich, die nächste Nummer der Region Murtten zu widmen, auch als Einstimmung auf die Jahresversammlung vom 22. September.

Im übrigen bin ich froh, mich auf die Arbeit von Dr. Rolf Thalmann abstützen zu können. Ich durfte da ein reiches Erbe antreten und wünsche, dass man mit mir als Nachfolgerin zufrieden sein wird.

Liselotte Andermatt-Guex